



گروه پزشکان و کادر پزشکی مدافع حقوق بشر در ایران- اتریش  
Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria



Wien, 30.05.2023

## *Belgische Regierung begünstigt Terrorismus*

### **Vom belgischen Staat gewährte faktische Straffreiheit für den iranischen Terroristen Assadollah Assadi verstößt gegen das elementare Menschenrecht!**

Das Kapitulieren des belgischen Staates gegenüber den Erpressungsversuchen der islamischen Republik Iran (IRI) macht ihre eklatantesten Menschenrechtsverletzungen straffrei. Es wird das islamische Regime und ihre Agenten in Europa ermuntern, wie in den letzten Jahrzehnten, europäische Bürger per Gesetz schutzlos als Freiwild zu erklären, ohne dass Attentäter für ihre Verbrechen büßen müssten.

Das ist nicht das erste Mal, dass die IRI durch ihre Agenten nicht nur iranische Oppositionelle im europäischen Ausland terrorisiert und bisweilen ermordet, sondern sie macht auch nicht Halt vor der Geiselnahme iranstämmiger Doppelstaatler und anderer EU-Bürger. Die IRI hält europäische Bürger prophylaktisch als Faustpfand für das etwaige Freipressen ihrer verurteilten terroristischen Agenten. Es ist befremdlich, dass der belgische Staat die terroristischen Aktivitäten gegen Leib und Leben durch ein ominöses Gesetz auch formaljuristisch quasi legalisiert hat, ohne dass die anderen EU-Staaten dagegen ernsthafte Einwände erhoben hätten.

Ferner bezeugt die vorzeitige Entlassung des verurteilten Terroristen Assadi aus dem belgischen Gefängnis das Fehlen der Solidarität unter den EU-Ländern. Wenn Belgien sich anschickt, sich so einer Erpressung zu beugen, dann wäre es wünschenswert und als ein Akt der Solidarität denkbar, dass der belgische Staat im Austausch für einen solchen „dicken Fisch“, wie es der Terrorist Assadollah Assadi ist, mindestens einige andere EU-Bürger, die als Geiseln in den IRI-Gefängnissen malträtiert werden, frei bekommen hätte. Gegenwärtig sitzen, neben zahlreichen anderen EU-Bürgern, der schwedische Staatsbürger Dr. Jalali und die österreichischen Staatsbürger Diplom-Ing. Kamran Ghaderi und Dr. Mossahab in den berüchtigten iranischen Gefängnissen.

Wir, das Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran-Österreich und Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria, erheben unsere Stimme gegen derartige Duldung, ja quasi legale Begünstigung, der gravierenden Menschenrechtsverletzungen der IRI durch Belgien.

**Dr. Behrouz Bayat**

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im  
Iran, Österreich

**Prof. Dr. Siroos Mirzaei**

Medical Professionals for Human Rights in Iran –  
Austria

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran, Österreich  
جامعه دفاع از حقوق بشر در ایران-اتریش

Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria  
گروه پزشکان و کادر پزشکی ایرانیان مدافع حقوق بشر

Vorsitzender: Dr. Behrouz Bayat  
Bindergasse 5-9, 1090 Wien

Vorsitzender: Prim. Prof. Dr. Siroos Mirzaei  
Getreidemarkt 11 / re. Stiege /23a, 1060 Wien, Austria

info@human-rights-iran.org

www.human-rights-iran.org